



Nr. 21 - Dezember 2013

GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser

Johann Rieser - Vizebürgermeister

GEMEINDE

- 04 Wichtige Termine
- 05 Blumenschmuckabend, Rückhaltebecken fertiggestellt
- 05 Ausbau Breitband-Internet
- 06 Gipskarstproblematik
- 08 Winterdienst
- 09 Änderung Restmüll und Biomüll
- 10 Turnhalle Reith erfreut sich großer Beliebtheit
- 12 Marienheim
- 13 Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit
- 14 VVT Gemeindeinfo
- 16 Aufruf Blutspendenaktion, Polizeiinfo - Tatort Parkplatz
- 17 Flüchtlingsheim Landhaus
- 22 Müllkalender 2014
- 23 Abfalltrennung im Haushalt

FEUERWEHR

- 18 FF Reith im Alpbachtal informiert
- 19 Feuerwerker-Trio sorgt für Gänsehautfeeling

WIRTSCHAFT

- 20 Tischlerei Oberhollenzer
- 21 Fotografie Sautner, Lohnverrechnung Oberlechner

TOURISMUS

- 24 Vorweihnachtliches Reith
- 25 Information Tourismus - Kinderbetreuung
- 27 Wintersportempfang

SCHULEN

- 28 Neues aus der NMS und VS Reith
- 29 Poly Brixlegg
- 30 Kindergarten Reith

KULTUR

- 32 Pfarrbrief
- 33 Gottesdienste, Katholisches Bildungswerk
- 34 Sternsinger, Ministrantenchor
- 35 Aus dem Pfarrleben, Adventbasar
- 36 Bauerntheater Reith
- 37 Galerie Schmidt feiert 20 jähriges Jubiläum

FREIZEIT

- 38 BMK Reith - Rückblick und Vorschau
- 39 Alpenverein Reith
- 41 Bike-Club-Alpbachtal
- 42 Erfolge der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 42 Erfolge und Gratulationen

IMPRESSUM

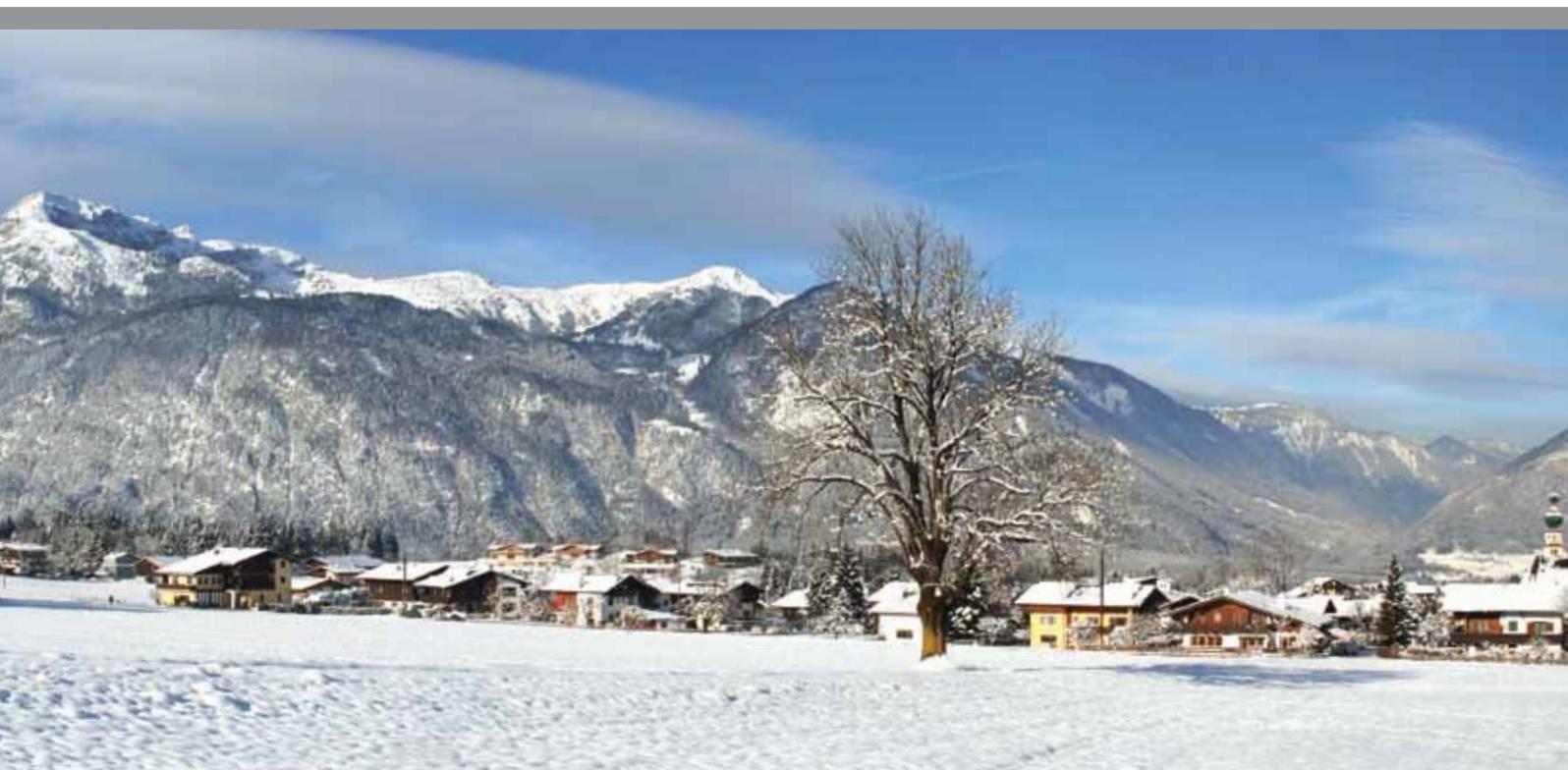
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Klaus Madersbacher, marcomedia
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Reitherinnen, liebe Reither, verehrte Gäste und Leser dieser Gemeinde-Info!



und Hochwasser großteils verschont geblieben.

Aus Sicht der Gemeinde war das Jahr 2013 wieder ein sehr arbeitsreiches und positives. Wir konnten wieder einige Bauvorhaben angehen und auch abschließen. Das größte und auch teuerste Bauwerk, die Sanierung der Neuen Mittelschule u. Volksschule konnte mit der Einweihungsfeier der Volksschule am 8. September abgeschlossen werden. Es wurden insgesamt €4,5 Millionen verbaut. Wie schon des öfteren berichtet ist unser Schulzentrum eines der modernsten ausgestatteten der ganzen Region.

Wenn ich auch eingangs erwähnt habe, dass wir heuer bei den Hochwasserereignissen mit einem blauen Auge davongekommen sind, haben wir doch für Katastrophenschäden ca. € 140.000,- in die Hand nehmen müssen. Eine weitere Summe von € 100.000,- ist für die Verbauung von

Mit schnellen Schritten geht wieder ein Jahr dem Ende zu. Im Großen und Ganzen war es für uns alle ein gutes Jahr. Wir sind von Muren

Bächen von der Gemeinde aufzuwenden, die mit der WLW (Wildbach- und Lawinenverbauung) bereits fixiert wurden, ein Teil davon konnte bereits umgesetzt werden.

Eine langwierige, sehr zeitaufwändige, aber dementsprechend genaue und fundierte Untersuchung unseres Gipskarstgebietes konnte mit der Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse bei einer Bürgerinformation im Turnsaal teilweise abgeschlossen werden. Der sogenannte „Reither Weg“ hat landesweit große Anerkennung bekommen. Das Reither Projekt wurde beim heurigen Geo-Forum in Umhausen vorgestellt und anschließend diskutiert. Zur Zeit warten wir noch auf eine neue Gipskarte, wo der jetzt untersuchte Teil grün eingefärbt ist. Innerhalb dieser grünen Zone dürfte in Zukunft, bis auf einige Ausnahmen, eine normale Bebauung möglich sein. In diesem Zusammenhang bitte ich um Verständnis, dass wir zumindest den Großteil der bis jetzt aufgelaufenen Kosten an die Bauwerber weiterverrechnen müssen.

Dass Weihnachten vor der Tür steht kann man an der Weihnachtsbeleuchtung im Dorf und am beleuchteten Christbaum sehen. Es gibt noch viel Interessantes und Neues

in dieser Ausgabe. Nehmt euch ein bisschen Zeit und lest sie in aller Ruhe.

Am Ende eines Jahres möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die positiv dazu beigetragen haben unser Reith weiter zu entwickeln und lebenswert zu gestalten und erhalten. Ein großes „Danke“ an alle Freiwilligen, die es in so großer Zahl in unserer Gemeinde gibt, die so viel Gutes tun! Ich bedanke mich beim gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die guten Diskussionen und Beschlüsse für unsere Heimatgemeinde Reith.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Bediensteten der Gemeinde, sei es in der Verwaltung, im Marienheim, im Kindergarten, in der Spielgruppe, im Bauhof und beim Waldaufseher für die geleistete Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Euch allen frohe und gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Euer Bürgermeister





Wichtige Gemeindetermine

Mo 30.12	Biomüllabfuhr	
----------	---------------	--



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa 21.12.	Dr. Bruno Bletzacher, Hnr 744 – 6236 Alpbach	05336 – 20044
So 22.12.	Dr. Josef Rupprechter, Herrenhausplatz 12 – 6230 Brixlegg	0664 – 1841529
Di 24.12.	Dr. Magnus Bitterlich, Kirchfeld 28 – 6235 Reith	05337 – 62237
Mi 25.12.	Dr. Peter Erhard, Bienerstraße 81 – 6240 Rattenberg	05337 – 63317
Do 26.12.	Dr. Georg Gadner, Burglechnerweg 3 – 6230 Brixlegg	05337 – 63756
Sa 28.12.	Dr. Reinhard Schranzhofer, Dorf 94b – 6232 Münster	05337 – 20033
So 20.12.	Dr. Martin Seiwald, Fachental 22 – 6233 Kramsach	05337 – 62600
Di 31.12.	Dr. Ernst Hosp, Unterkramsach 73 – 6233 Kramsach	05337 – 62360
Mi 01.01.	Dr. Kornelia Schallhart, Marktstraße 44 – 6230 Brixlegg	05337 – 63919
Sa 04.01.	Dr. Christine Maurer, Dorfstraße 57 – 6241 Radfeld	05337 – 62089
So 05.01.	Dr. Christine Maurer, Dorfstraße 57 – 6241 Radfeld	05337 – 62089
Mo 06.01.	Dr. Josef Rupprechter, Herrenhausplatz 12 – 6230 Brixlegg	0664 – 1841529

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr! Dr. Bitterlich und Team

Rufnummer 141 Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142 TelefonSeelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar



Dienste Zahnärzte

Sa 21.12. und So 22.12.	Dr. med. dent. Gudrun Sprinzi, Niederau 215 – 6311 Wildschönau	05339 – 20088
Mo 23.12. bis Do 26.12.	DDr. Richard Mayerhöfer, Bahnhofstraße 38 – 6300 Wörgl	05332 – 98205
Fr 27.12.	Dr. Doris Miller, Birxentaler Straße 4 – 6300 Wörgl	05332 – 70310
Sa 28.12. und So 29.12.	Dr. Manfred Mitschnigg, Marktstraße 44 – 6230 Brixlegg	05337 – 63974
Mo 30.12. und Di 31.12.	Dr. Barbara Egerbacher, Dorf 35a – 6235 Reith i. A.	05337 – 63186



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8:30 Uhr		
Sa 21.12. bis Sa, 28.12.	Sonnwendapotheke Münster	05337 – 20144
Sa 28.12. bis Sa 04.01.	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337 – 62900
Sa 04.01. bis Sa 11.01.	Stadtapotheke Rattenberg	05337 – 62318
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr		
Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14.30 – 18.30 Uhr und So 9.00 – 12.00 Uhr		

Blumenschmuckabend 2013

Der Tourismusverband und die Gemeinde Reith haben auch dieses Jahr wieder Blumenfrauen und Hobbygärtner zu einem gemeinsamen Abendessen geladen. Der Blumenschmuckabend fand am Dienstag, den 22. Oktober 2013, beim Hotel Stockerwirt statt.

Als Referenten durften wir die Damen vom Hildegardverein begrüßen, die in einer Präsentation den Hildegard Garten am Sonnbichl im Jahresablauf vorstellten.

Als Dank für die Bemühungen um den Blumenschmuck und die Gartenanlagen erhielten die anwesenden Hobbygärtner/innen seitens der Gemeinde einen kleinen Blumengruß.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen

herzlich bedanken, die unser Dorf jedes Jahr wieder zum Blühen bringen. Vergelt's Gott.



Weiteres Rückhaltebecken fertiggestellt

Im Bereich Kendler/Schneidereggen kam es in den letzten Jahren mehrmals zu Überflutungen mit teilweiser Verschüttung der Gemeinestraße. Bei den Aufräumarbeiten der heurigen Unwetterschäden wurde erneut Kontakt mit der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinerverbauung aufgenommen.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Waldaufseher Christian Sautner, der WLV und Gemeinde ist es gelungen, weitere Verbauungsmaßnahmen zu fixieren. Die Kosten für die Schutzbauten werden zu 2/3 durch die Wildbach- und Lawinerverbauung sowie 1/3 der Gemeinde getragen. Die Gemeinde Reith im Alpbachtal bedankt sich recht herzlich bei den Grundeigentümern, der Familie Silvia und Georg Radinger „Kendler“ ohne deren Zustimmung die Verbauungsmaßnahmen nicht umsetzbar gewesen wären.

Wir hoffen mit der Errichtung des Rückhaltebeckens Überflutungen und Verschüttungen durch Hochwetterereignisse abwenden zu können und somit die Sicherheit der Anlieger zu gewährleisten.



Ausbau Breitband-Internet

Trotz großer medialer Ankündigungen und Beschlüssen von Fördermaßnahmen durch Bund und Land ist dieser dringendst notwendige Ausbau zum Stillstand gekommen. Die Gemeinde Reith im Alpbachtal war es von Anbeginn der Initiative wichtig als Pilotgemeinde das Breitband-Internet auszubauen. Unsere Gemeinde wurde als Pilotgemeinde aufgenommen. Trotz ständigem Urgieren ist bis dato von offizieller Seite nichts geschehen. Da der Ausbau der Gemeinde ein vordringliches Anliegen ist, hat man sich dazu entschlossen erste Teilstücke in Zusammenarbeit mit der Firma Elektro Bischofer zu

erschließen. So wurde zwischenzeitlich eine Glasfaserleitung im Dorfzentrum verlegt, eine Weiterführung bis zur Talstation der Reitherkogelbahn ist in Umsetzung.

Wir bitten die Bevölkerung der Gemeinde mitzuteilen wer Interesse am „schnellen Internet“ hat bzw. dieses benötigt um kurz-, mittel- und langfristige Ausbaupläne erstellen zu können. Die Gemeinde hält an einem raschen Ausbau des Breitband-Internet fest. Wir bitten jedoch schon jetzt um Verständnis, dass der Ausbau nicht auf einmal erfolgen kann.

Gipskarstproblematik

Rückblick

Im November 2009 wurden wir informiert, dass unter anderem auch unsere Gemeinde von der Gipskarstproblematik betroffen ist. Dabei wurde mitgeteilt, dass Anforderungen von Baumaßnahmen in Gebieten mit möglichen Gipskarstvorkommen vorgeschrieben werden.

Im Juni 2010 wurde der Gemeinde eine Gipsgebietskarte übermittelt, wonach sich mehr oder weniger das gesamte besiedelte Gebiet plötzlich in der "Gipskarst-Roten Zone" befindet. Diese Karte wurde durch eine Liste ergänzt, wo alle betroffenen Parzellen aufgeführt wurden und für diese bedeutete es ab diesem Zeitpunkt wenn ein Bauvorhaben ansteht, muss jeder Einzelne eine Erkundungsbohrung durchführen - Kosten 8.000,- bis 12.000,- Euro.

Der sogenannte „Reither Weg“

Reith hat sofort nach Bekanntwerden der Gipskarstproblematik Kontakt mit der Landesgeologie aufgenommen und den bereits bekannten Reither Weg beschritten.

Das Ziviltechnikerbüro für Geologie (ZT-W3) wurde mit der Grundlagenerhebung und Konzepterstellung für die gemeindeweiten Untersuchungen beauftragt.

Im Jahr 2011 wurden die ersten 2 Bohrungen durchgeführt und nach deren Auswertung zusammen mit der Landesgeologie weitere 4 Standorte für Bohrungen fixiert. Danach wurden von der Gemeinde Bodengeophysikalische Erkundungen in Auftrag gegeben, peinlichst genau alle Daten ausgewertet und mit der Landesgeologie ständig die weitere Vorgangsweise festgelegt. Das laufende Informieren der Bevölkerung von Reith war der Gemeindeführung stets von größter Bedeutung. Dieses ständige Einbinden der Bevölkerung in diesen laufenden Prozess und wie man in Reith von Anfang an mit der Problematik Gipskarst umging veranlasste das Team des Geoforums Umhausen über den „Reither Weg“ zu referieren.

Unser Projektleiter Willi Wanker berichtete dem hochkarätigen Fachpublikum unter dem Titel „Der Reither Weg bei der Durchführung von Baugrunderkundungen“. Namhafte Fachleute aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, die sich schon seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigen gratulierten zu dieser einzigartigen Vorgangsweise.

Weitere Informationen über Gipskarst und den „Reither Weg“ sind auf der Gemeindehomepage veröffentlicht – www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Bürgerinformation

Am 23. Oktober 2013 fand in der Turnhalle die zweite Bürger-Information zum Thema Gipskarst statt. Dies bedeutet auch gleichzeitig den vorübergehenden Abschluss in Bezug auf die Baugrunderkundung bzw. Eingrenzung der Gipskarst-Karte.



Projektleiter Mag. Willi Wanker erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation sehr umfangreich die Ergebnisse der einzelnen Probebohrungen, der Bodengeophysikalischen Erkundungen und der Hybridseismik.



Der Leiter der Landesgeologie OR Dr. Gunther Heißel war auch diesmal wieder mit seinem Team Mag. Petra Nittel und Dr. Werner Thöny nach Reith gekommen und standen den Anwesenden Rede und Antwort.

Dr. Gunther Heißel erörterte die Gipskarstproblematik und die Bedeutung der Endergebnisse der Bohrungen und Bodenerkundungen und gab folgenden Ausblick über die weitere Vorgangsweise:

Endergebnisse

Die Ergebnisse der Probebohrungen und der geophysikalischen Messungen stehen nun fest. Im erkundeten Bereich konnten keine aktuellen Hohlräume oder Auslagerungsbereiche festgestellt werden. Nach sämtlichen Auswertungen drängte die Gemeinde auf eine Rücknahme der Roten Zone. Es war die Landesgeologie dann schließlich bereit, tatsächlich jenes Gebiet das sich innerhalb der Bohrungen befindet als "grüne Zone" zu bezeichnen.

Was bedeutet diese grüne Zone

In dieser Zone sind keine Bohrungen für Bauerkundungen mehr vorzuschreiben, vorerst im Einzelfall werden Versickerungsmöglichkeiten und Nutzung der Erdwärme möglich gemacht - hier wurde vereinbart, dass die Gemeinde mit der Landesgeologie nun diese „grüne Zone“ im Detail bearbeitet, wo Versickerungen möglich sein werden, wo Erdwärme allenfalls genutzt werden kann usw. Also sind wir auf einem sehr sehr guten Weg

und dieser Weg hat sich mehr als gelohnt.

Zugute kam uns natürlich der Umstand, dass dieser Bereich ursprünglich eine Beckenlandschaft war und gesamt ähnliche Bodenbeschaffung aufweist.

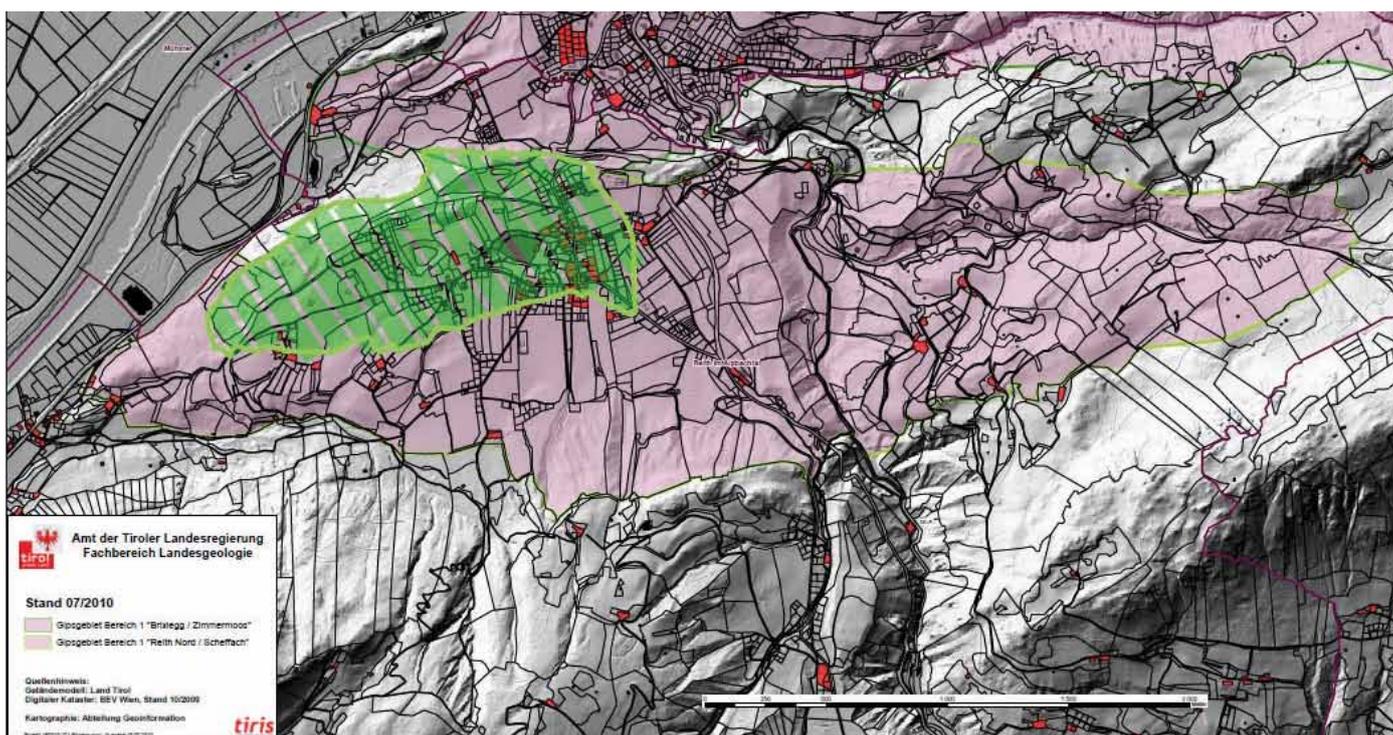
Nach Bearbeitung dieser „grünen Zone“ wird an der Ausweitung dieser Zone gearbeitet, gegen Süden sollte die Ausweitung nach derzeitigem Stand relativ gut möglich sein, hier werden vordringlich wieder geophysikalische Erkundungen erste Aufschlüsse geben.

Alles in Allem eine sehr erfreuliche Situation, was bestätigt hat, dass der „Reither Weg“ der einzig richtige war - ständig die Bevölkerung zu informieren, die Aufträge und Koordination der Arbeiten ausschließlich über die Gemeinde zu beauftragen und vorzufinanzieren.

Vorschreibung der Kostenbeteiligung

Nachdem ein erster Abschluss der Gipskarst mit der Bürger-Information erfolgte und vorerst zumindest in der „grünen Zone“ keine Probebohrungen mehr erforderlich sind, wurden an all jene Bauwerber die sich in der Gipskarstkarte befinden und in der Zwischenzeit eine Baubewilligung erhalten haben die Vorschreibung für die Kostenbeteiligung versandt.

Wie bereits mehrmals informiert hat der Gemeinderat eine Kostenbeteiligung von € 2.000,- pro Bauvorhaben und Parzelle beschlossen, künftig wird dieser Betrag bis auf Widerruf bei Erteilung der Baubewilligung vorgeschrieben werden.



Voraussichtliches Gebiet der "Grünen Zone"

Winterdienst - jedes Jahr eine Herausforderung

Der Winterdienst ist jedes Jahr eine riesige Herausforderung für eine Gemeinde und bedarf höchster Flexibilität und genauer Abstimmung innerhalb des gesamten Teams.

Aufgrund des großen Wegenetzes und des dementsprechenden Betreuungsgebietes werden auch im heurigen Winter wieder bis zu 10 Fahrzeuge gleichzeitig im Einsatz sein. Dabei hat sich die einheitliche Einteilung ausschließlich durch die Gemeinde in Absprache mit dem Bauhofleiter bestens bewährt.

Wir bitten aus diesem Grund Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten – und sind telefonisch unter 62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.



Bauhofleiter Josef Rendl und Bauhofleiter-Stv. Franz Rendl mit Team

vlnr.: Armin Reischer, Franz Rendl, Herbert Rohrmoser, Dominik Markl, Willi Rendl, Josef Rendl u. Ulli Krause

Winterdienst – gesetzliche Anrainerverpflichtungen

Seitens der Gemeinde Reith im Alpbachtal wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu be-

streuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen

Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung

der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Änderung Restmüll und Biomüll

Aufgrund gesetzlicher Auflagen hat das Entsorgungsunternehmen die rasche Umstellung auf Gewichtsumstellung durchzuführen. Die Gemeinde wurde erst mit Mitte Oktober von der Entsorgungsfirma Daka informiert, dass die Umstellung für unsere Gemeinde bereits mit 1.1.2014 zu erfolgen hat. Dies hängt damit zusammen, dass die Firma Daka neue LKWs anzuschaffen hat, eine Umrüstung des bestehenden Fuhrparks ist nicht möglich. Aufgrund des Tourenplanes trifft unsere Gemeinde diese extrem kurzfristige Umstellung.

Durch die Umstellung des bisherigen Systems auf die Gewichtsabrechnung war es erforderlich nicht nur die Müllabfuhrordnung sondern auch die Abfallgebührenordnung zu ändern. Die bestehende Abfallgebührenordnung stammt aus dem Jahr 2007, bei den Gebühren erfolgt nur eine geringe Anpassung. Bei der Erhöhungen der Restmüllgebühr wurde die Umrechnung von Litern auf Kilogramm sehr genau berücksichtigt. Um künftig eure Müllgebühren so gering wie möglich zu halten ist es notwendig die schweren Fraktionen (Bauschutt oder Reste vom Biomüll) nicht über die Restmüllentleerung zu entsorgen.

Zum besseren Verständnis möchten wir euch die wichtigsten Änderungen der neuen Gebührenordnung näher bringen:

Restmüll:

Die weitere Gebühr errechnet sich aus dem tatsächlichen Anfall von Restmüll in Kilogramm. Die Messung des Gewichts erfolgt bei der Entleerung der Tonne.

Die weitere Gebühr wird für folgende Mindestmengen jedenfalls vorgeschrieben:

Haushalte:

1. Person	30 kg/Jahr
jede weitere Person	15 kg/Jahr

Bei Abgabepflichtigen, die von der Tonnenabfuhr ausgenommen sind, wird die Anzahl der Restmüllsäcke neu berechnet, wobei immer auf volle Säcke aufgerundet wird

Gebühr pro Kilogramm Restmüll für 80 bis 240 Liter Tonnen
= € 0,34

Gebühr pro Kilogramm Restmüll 800 und 1.100 Liter Tonnen
= € 0,32

Sonstige Restmüllgebühren: 70 Liter Müllsack = € 6,50

„Biomüll“ - biologisch verwertbare Abfälle:

Aufgrund der Vorgabe des Landes wurde bei der Genehmigung unserer bisherigen Abfallgebührenordnung bemängelt, dass auch für die Biomüllgebühr eine Mindestmenge vorzuschreiben ist, dies wurde in der neuen Gebührenordnung berücksichtigt.

Die Mindestmenge beträgt pro Person 2 Liter x 40 Entleerungen = 80 Liter/Jahr

Die neue Müllabfuhrordnung und die Abfallgebührenordnung sind im Internet auf der Gemeinde Homepage veröffentlicht – www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Turnhalle Reith erfreut sich großer Beliebtheit

Seit 2005 verfügt die Gemeinde Reith über eine große Turnhalle mit Kletterwand. Die große Halle wird von vielen Vereinen genutzt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten

der Volksschule wurde der Gymnastikraum erneuert, auch die neue kleine Halle in der Volksschule findet bereits großen Anklang.



Bezirksskikader - große Turnhalle



WSV Reith - große Turnhalle



Bodyworkout Turnverein Kramsach - große Turnhalle



Erwachsenentraining - große Turnhalle



Kinderkletterkurs Alpenverein Kundl - große Turnhalle



Floorball Kramsach - große Turnhalle



Kindergarten - große Turnhalle



Gesundheitsgymnastik für Damen - kleiner Turnsaal



Leider haben wir trotz mehrmaliger Anfrage nicht von allen Gruppen Fotos erhalten. Neben den bildlich Festgehaltenen wird die Halle weiters genutzt:

- Alpenverein Reith/Klettern - große Turnhalle
- Lehrerturnen - große Turnhalle
- FC Martha - große Halle
- SPG Brixlegg u. Umgebung U8 - große Halle
- Altherren Fußballer Kramsach - große Halle
- Pilates Gruppe - kleine Turnhalle
- Yoga Kurs - kleine Turnhalle
- Trachtenverein D'Reitherkogler - kleine Turnhalle



Nikolaus besucht Heimbewohner

Auch heuer wieder besuchte der Nikolaus das Marienheim. Der heilige Mann und seine himmlischen Begleiter überbrachten kleine Geschenke über die sich die Bewohner sehr freuten.

Vielen Dank!

Das Team vom Marienheim bedankt sich recht herzlich beim Besuchsdienst und allen die das ganze Jahr zum Wohl der Heimbewohner beigetragen haben. Besonders danken möchten wir auch für die Geld- und Sachspenden zu Gunsten des Marienheimes. Vergelt's Gott.

Wir wünschen frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Marienheim

Ausflug des Marienheims

Am 29. Oktober haben wir einen Auslug in die Gramai gemacht. Die schöne Anfahrt erfreute alle und be-

sonders der Aufenthalt in der Gramai. Im Gasthaus ließen wir uns den Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Gmiatliche Stund im Marienheim

Am 16. November war wieder eine „Gmiatliche Stund“ im Marienheim. Die Kinder des Trachtenverein D'Reitherkogler und der „Scheaner Anda“ gestalteten diesen Nachmittag. Für die Bewohner des Marienheimes und die Besucher war es wieder ein sehr netter geselliger Nachmittag.



Adventkranzbinden im Marienheim

Die Bewohner und das Team des Marienheimes haben sich auf den Advent eingestimmt.

Am 29. November wurde in der Stube fleißig gebastelt. Mit Hilfe von Barbara Fürst „Lederer“ entstand ein großer Adventkranz und Weihnachtsgestecke.

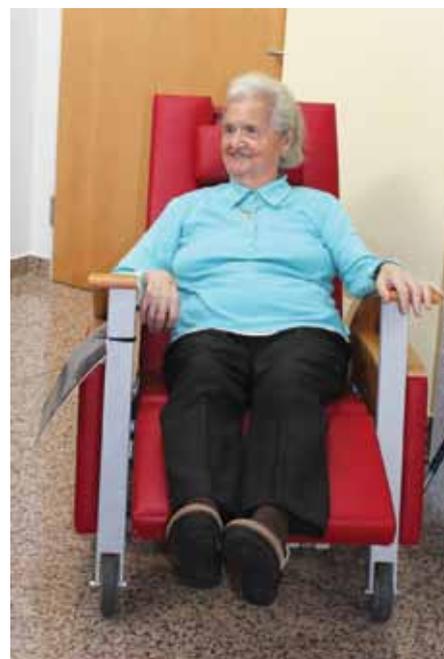


Vorweihnachtliches Reith – Stand des Marienheims

Heuer ist zum ersten Mal unser Marienheim beim Vorweihnachtlichen Reith dabei. Mit einem kulinarischen Stand möchte das Team des Marienheimes alle Marktbesucher verwöhnen.

Der Erlös aus dem Verkauf von Suppen und Kirchtagskrapfen ist für die Anschaffung eines Infrarotstuhles für die Bewohner unseres Marienheimes angedacht.

Dieser Wärmesessel kann auch im Liegen und für Personen mit eingeschränktem Wärmeempfinden (z.B. Querschnittslähmung) eingesetzt werden. Das Ergebnis ist eine optimierte, individuelle, bequeme und durchgehend sichere Durchwärmung.



Müllverbrennung gefährdet die Gesundheit



Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.tirol.gv.at/richtigheizen

Schadstoffarm, klimafreundlich und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und seine unmittelbare Umgebung.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden

In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur naturbelassenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Müllverbrennung ist strafbar

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen.

Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung ist deshalb strafbar. Bitte beachten: „Altholz“ ist meist behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall.

Müllverbrennung ist nachweisbar und ruiniert die Heizanlage

Ist die Asche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel und weist Verunreinigungen auf, liegt der Verdacht auf Müllverbrennung nahe. Abfallverbrennung hinterlässt aber auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Bitte nicht vergessen: Auch das Verbrennen von Kartonaugen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.



Richtig heizen mit Holz

Gesundheit bewahren, Geld sparen!

Wie man optimal anheizt, ist im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.

VVT GEMEINDEINFO

Für SchülerInnen & Lehrlinge Ganz Tirol für € 96,-

Kinder und Jugendliche sind in ganz Tirol mobil

Seit Schulbeginn gibt es das neue günstige Jahres-Ticket für alle Tiroler SchülerInnen und Lehrlinge. Für € 96,- können alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) im gesamten Verkehrsverbund Tirol ein ganzes Jahr lang genutzt werden. Hierzu zählen unter anderem die Zillertalbahn, alle ÖBB Züge in Tirol, die Busse des ÖBB-Postbus und die Stadtverkehrslinien der IVB. Auch Fahrten nach Osttirol über das Pustertal sind inkludiert.

Günstige Mobilität für Studierende

Egal, ob Uni, Freizeit oder Sport: Mit dem VVT Semester-Ticket sind Studierende 6 Monate lang (Geltungszeitraum September - Februar und März - August) mit Bus, Bahn und Tram mobil. Familienbeihilfe und die Staatsbürgerschaft sind keine Voraussetzung für das Ticket. Alle Studierende einer Uni oder FH in Tirol unter 27 können das ermäßigte Ticket kaufen.

Fahrten mit dem Nightliner und der Hungerburgbahn sind beim Semester-Ticket für Innsbruck (Kernzone) inkludiert.

Das Semester-Ticket gilt für folgende Hochschulen:

Universität Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, UMIT Hall, MCI Management Center Innsbruck, FH Gesundheit und FH Kufstein, KPH - Edith Stein, Pädagogische Hochschule Tirol.

Anträge und mehr:

Online auf www.vvt.at oder in den VVT und IVB-KundenCentern erhältlich

Ausfüllen und mit Inskriptionsbestätigung abgeben:

- VVT KundenCenter (Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck)
- IVB-Kundencenter (Stainerstraße 2, 6020 Innsbruck)
- Per E-Mail an info@vvt.at
- Mit der Post an: VVT KundenCenter, Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck

Mobilität 60+ Immer mehr SeniorInnen nutzen das neue VVT Jahres-Ticket

Zum Wandern und zum Einkaufen, zur Familie und zum Vergnügen: Mit dem Jahres-Ticket SeniorIn können alle ab 60 Jahren in ganz Tirol alle Busse und Züge günstig

nutzen. Nur € 240,- kostet das Ticket für umfassende Mobilität im ganzen Unter-, Oberland und Osttirol. Umgerechnet sind dies pro Tag nur 66 Cent. Für alle ab 75 Jahren kostet das Ticket sogar nur die Hälfte.

Anträge gibt es entweder online auf www.vvt.at, bei insgesamt 40 Ausgabestellen so z.B. im VVT KundenCenter und den Servicebüros der Verkehrsunternehmen.

VVT Servicehotline: +43 (0) 512 56 16 16.

Mehr S-Bahn im Unterland ab Dezember

Neuer S-Bahn-30-Minutentakt zwischen Innsbruck und Jenbach kommt

Ab Dezember 2013 wird die S-Bahn Tirol mit einem 30-Minutentakt Innsbruck – Schwaz – Jenbach erneut ausgebaut. Von der Fahrplanverbesserung profitieren neben Jenbach die Bezirkshauptstadt Schwaz, die EinwohnerInnen an den Haltestellen Stans, Pill-Vomperbach sowie Terfens-Weer. Insgesamt können über 68.000 BewohnerInnen in diesem Gebiet den neuen 30-Minutentakt nutzen. Innerhalb der ersten 3 Jahre wird mit einem Potential von rund 2.400 zusätzlichen Fahrgästen täglich gerechnet. Insgesamt leben im Einzugsgebiet der gesamten S-Bahn Tirol heute rund 200.000 TirolerInnen.

Mehr zum neuen Nahverkehr in Tirol und allen Fahrplänen auf: www.vvt.at unter Aktuelles

Technik & Information VVT Fahrpläne immer in der Hosentasche

SmartRide bringt die nächsten Abfahrtszeiten aktuell auf das Smartphone

Gute Mobilität beginnt überall, wo Sie gerade sind. Denn mit der kostenlosen Fahrplan-App SmartRide ist man überall in Tirol über die Abfahrt aller Züge und Busse informiert.

Erhältlich ist SmartRide für iPhones und Android Smartphones. Haltestellennamen muss man keine mehr wissen, denn SmartRide findet selbst den Weg zur nächsten Haltestelle. Und weil SmartRide in „Echtzeit“ informiert, werden die Abfahrtszeiten zahlreicher Linien minutengenau angezeigt.

Mehr zur App auf www.vvt.at

5 Jahre Regiobus Mittleres Unterinntal

Im Juni 2008 wurde das Angebot an umweltfreundlicher Mobilität im Gebiet von Schwaz bis Breitenbach und von Brandenburg bis nach Alpbach ausgebaut. Seit 5 Jahren bringen hier nun die zahlreichen Regiobus-Linien mehr Anbindungen, bessere Stundentakte und verbesserte Anbindungen an die S-Bahn. Die Busse sind ganztägig zwischen 6:00 morgens und 19:30 Uhr am Abend unterwegs. Die Busunternehmen ÖBB-Postbus, Ledermais, Zillertaler Verkehrsbetriebe (ZVB), sowie das Busunternehmen Lanzinger sind für die Kunden im mittleren Unterinntal unterwegs.

Anpassungen VVT Mittleres Unterinntal

Kurs 8.20 Uhr der Linie 4115 wurde auf 7.45 Uhr verschoben - somit besteht bei der Haltestelle Brixlegg Innkauf ein zusätzlicher Anschluss auf die Linie 4111 in Richtung Münster (REHA-Zentrum und Sozialhaus).

Ankunft Innkauf 8.20 Uhr - Anschluss 8.21 Uhr.

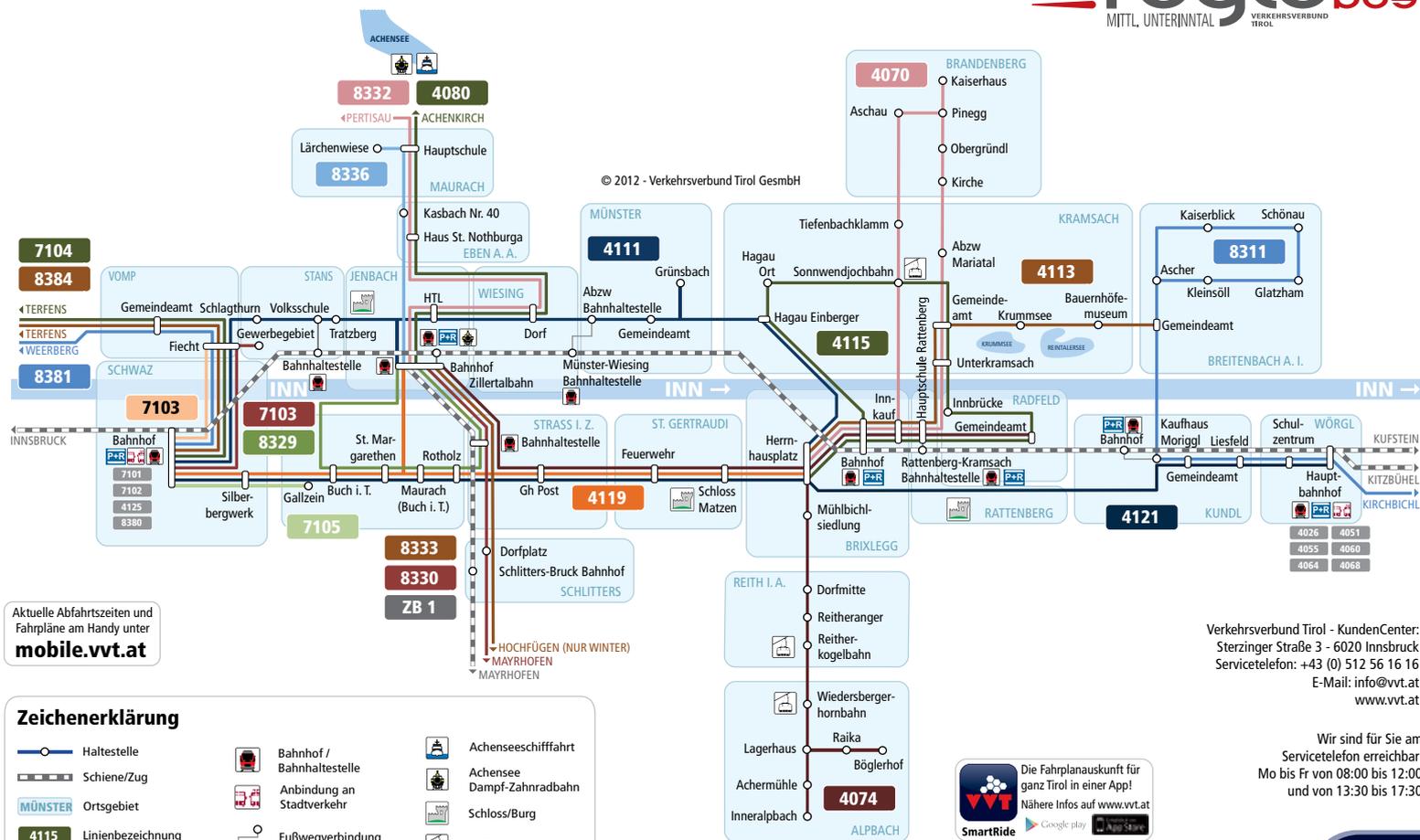
Für die Linie 4111 wurde die Schleife zum Innkauf erweitert. Gleichzeitig dient der Kurs 7.45 Uhr als weiterer Zubringer für zu spät gekommene Schüler zur Glasfachschule und zur neuen HTL in Kramsach.

Bei Kurs 9.44 Uhr Linie 4111 wird die zusätzliche Schleife über die Haltestelle Innkauf (Ankunft 10.34 Uhr) geführt - neuer Anschluss 10.34 Uhr zur Linie 4113 Kramsach Seen bis Breitenbach.

Linie 4070 Kurs 6.33 Uhr ab Brixlegg wurde an Schultagen auf 6.25 Uhr verlegt - somit kann eine zusätzliche Schleife zur Haltestelle Kramsach Gemeindeamt gefahren werden

Auf www.vvt.at können unter dem Menüpunkt FAHRPLAN die Übersichtsfahrpläne anhand der Liniennummer schnell und einfach gefunden werden. Für Smartphones (iPhone & Android) gibt es zudem VVT SMARTRIDE, die Fahrplanapp für ganz Tirol mit Echtzeit.

Liniennetzplan MITTLERES UNTERINNTAL



Aktuelle Abfahrtszeiten und Fahrpläne am Handy unter mobile.vvt.at

Zeichenerklärung

- Haltestelle
- Bahn / Bahnhaltestelle
- Schiene/Zug
- Anbindung an Stadtverkehr
- MÜNSTER Ortsgebiet
- 4115 Linienbezeichnung
- Weiterführende Linien von dieser Haltestelle
- 7101
- Achenseeschiffahrt
- Achensee Dampf-Zahnradbahn
- Schloss/Burg
- Seilbahn
- Fußwegverbindung
- Badesee
- Park and Ride

Bitte zu beachten: Angeführte Haltestellen entsprechen nur auszugsweise dem kompletten Haltestellenangebot!

Verkehrsverbund Tirol - KundenCenter:
 Sterzinger Straße 3 - 6020 Innsbruck
 Servicetelefon: +43 (0) 512 56 16 16
 E-Mail: info@vvt.at
www.vvt.at

Wir sind für Sie am Servicetelefon erreichbar:
 Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00
 und von 13:30 bis 17:30

Die Fahrplanauskunft für ganz Tirol in einer App!
 Nähere Infos auf www.vvt.at

SmartRide



Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes!



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Dienstag, 14.01.2014

16:00 - 20:00 Uhr Hauptschule Reith i. A.

Wer darf Blutspenden:

Jeder Mensch ab dem 18. bis zum 65. Lebensjahr dürfen spenden. Bei jeder Blutspende steht ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen:

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein,...) mitzubringen und bei Mehrfachspendern der Blutspendeausweis.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle. Jedem Spender werden 400 bis 500ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Wer darf nicht Spenden?

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

Blut ist weltweit das wichtigste Notfallmedikament. Notoperationen, Standardeingriffe und die moderne Krebstherapie sind ohne Blutkonserven längst undenkbar. Blut kann in keinem Fall künstlich erzeugt werden. Freiwillige Blutspender sind dadurch unersetzbar!

Bei den letzten Blutspendeterminen war die Spenderanzahl leider rückläufig. Die Gemeinde Reith i.A. bittet die Bevölkerung zur Blutspende zu gehen.

Gib 1/2 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Tatort Parkplatz



Ein gut frequentierter Parkplatz ist ein „Paradies“ für Täter. Unauffällig suchen sich die Täter ihre „Objekte“ aus. Auf einem Liftparkplatz, vor Hallenbädern, auf Parkplätzen vor Sportstätten, aber auch auf Hotelparkplätzen können die Täter damit rechnen, dass die Fahrzeugbesitzer nicht so bald wieder zum Fahrzeug zurückkehren. In vielen Fahrzeugen werden Handtaschen und Wertgegenstände wie Handy, Navigationsgeräte, Laptop usw. sichtbar aufbewahrt. So haben die Täter ein leichtes Spiel.

Täter schlagen meist eine Scheibe ein oder gelangen durch einen sogenannten „Schlossstich“ in das Fahrzeuginnere. Es können auch mehrere Täter am Werk sein, wobei einer die Tat ausführt und währenddessen ein anderer oder sogar mehrere die Umgebung beobachten. So gelingt es ihnen auch immer wieder, selbst auf einem gut besuchten Parkplatz in das Fahrzeuginnere zu gelangen und Wertgegenstände aus dem Fahrzeug zu stehlen. Von **alarmgesicherten** Fahrzeugen nehmen die Täter Abstand.

Ein PKW Einbruch hat für den Geschädigten Folgen:

Anzeigenerstattung bei der Polizei, Meldung an die Versicherung, Reparatur, usw.

Eine solche unliebsame Überraschung ist mit viel Zeitaufwand und vor allem mit finanziellen Nachteilen verbunden.

Schützen Sie ihr Eigentum!

- Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen
- Wenn Sie ihr Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, ob ihr Fahrzeug tatsächlich versperrt ist
- Melden Sie „verdächtige Wahrnehmungen“ unverzüglich der Polizei
- Sichern Sie ihr Fahrzeug wenn möglich durch eine Alarmanlage

Wissen schützt. Die Polizeiinspektion Kramsach informiert Sie gerne. Tel 059133/7213

Flüchtlingsheim Landhaus

Am Mittwoch, den 02.10.2013, wanderten 25 Männer des Flüchtlingsheimes „Landhaus“ vom Spieljoch zum Kellerjoch und wieder retour. Finanzielle Unterstützung kam für diesen Event von der Zillertalbahn und der Geschäftsführung der Spieljochbahn. Diese für sie doch beeindruckende Wanderung zeigte in wunderschöner Weise die Bergwelt in einem anderen Sonnenlicht – ohne Fluchtgedanken oder Polizeikontrollen. Da ja einige von ihnen aus den gebirgigen Grenzgebieten des Iraks, Irans, Syrien, Afghanistan kommen, sind hochalpine Bedingungen nicht fremd. Bei Kaffee oder Radler konnten sie dem Alltag des Wartens doch ein wenig entfliehen, wie die Bilder zeigen.



Der allseits beliebte Kochkurs „Dampfende Töpfe – Kochen irgendwie anders“ wird Ende Jänner 2014 wieder fortgesetzt. Der letzte mit afghanischen Spezialitäten war gekennzeichnet mit Kochkünsten, Witz, Spaß, guten Gerüchen, Tratsch, Musik und einem köstlichen gemeinsamen Essen nach getaner Arbeit. Einige der Teilnehmer/Innen versprochen, wiederzukommen.



Auch heuer fand am 12.12.2013 die schon traditionelle Weihnachtsfeier im Speisesaal des Flüchtlingsheimes statt. Helli Sprenger der Musikgruppe „Weyrauch“, Bewohner und der Heimleiter untermalten die Feier mit jazzigen Klängen. Die verschiedensten Köstlichkeiten aus aller Welt verzauberten die Gaumen mancher Gäste. Und der Nikolaus war natürlich auch vorstellig und brachte

manche Kinderaugen zum Glitzern.

Und: Am letzten Mittwoch gab es im Rahmen der Deutschkurse „Fit für Tirol“ eine Exkursion zur Ausstellung „Warteräume“. Künstler zogen mit Fotoapparat und Aufnahmegerät durch 10 Flüchtlingsheime in Tirol und interviewten und fotografierten. Die visuelle Recherche aus den Flüchtlingsunterkünften Tirols kann in der Galerie „StyleConception“ in der Mentlgasse / Innsbruck bewundert werden. Die Teilnehmer aus St. Gertraudi waren von den einzelnen Werken, Fotografien und Interviews ihrer eigenen Landsleute beeindruckt. Für eben solche Veranstaltungen wird immer wieder Geld benötigt. Deshalb bitten wir die Bevölkerung um Geldspenden, aber auch Sachspenden.

Raiffeisenbank Strass Buch Gallzein Bankleitzahl 36272
Kontonummer 30.142.756 lautend auf Flüchtlingsheim „Landhaus“
Kontakte unter www.asyl-in-tirol.at oder fh-reith@aon.at
oder 0676/88508 8415 oder -8425

Dank an das Flüchtlingsheim für die Reinigung der Landhauskapelle während und nach den Bauarbeiten an der Brucker Landesstraße.



FF Reith im Alpbachtal informiert!

Um böse Überraschungen zur Weihnachtszeit und um den Jahreswechsel zu verhindern, bitten wir euch auch heuer wieder, folgende Ratschläge unbedingt zu beachten:

Sicherheitstipps für Weihnachten

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer so aufbewahren, dass sie nicht in Kinderhände gelangen können!
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Die Abstände von Kerzen und Sternspritzern zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Möbeln usw. müssen ausreichend groß sein.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen! Der Abstand zu darüber befindlichen Ästen oder Christbaumschmuck muss groß genug sein.
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschten der Kerzen beginnt man - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen.
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Bei elektrischer Baubeleuchtung darauf achten, dass Anschluss, Leitungen und Sicherungen den Vorschriften entsprechen.
- **Löschvorkehrungen treffen! Beispielweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.**
- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind!
Heimrauchmelder können Leben retten!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch die FF Reith im Alpbachtal.

FREIWILLIGE FEUERWEHR REITH
www.feuerwehr-reith.at



FEUERWEHR REITH IM ALPBACHTAL



Die Jugend von heute, für die Sicherheit von morgen.



So spannend kann Feuerwehr sein!

Bei Interesse, Anmeldung bei Kdt. HBI Gschösser Matthias 0664/5149622

Feuerwerker-Trio sorgt für Gänsehautfeeling



Ob für den kleinen Rahmen bei Geburtstagen oder Hochzeiten, oder auch für ein Großereignis - HTHpyrotec ist der richtige Partner in Sachen Feuerwerk. Um unsere Kunden noch effizienter betreuen zu können haben wir uns entschlossen ein neues Betriebsgelän-



de in St. Gertraudi zu errichten. Nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit ist alles fertig gestellt und wir können unsere Kunden schon vom neuen Lager aus bedienen, welches sicherlich zu den modernsten in ganz Österreich zählt. In den Wochen vor Silvester verkaufen wir wieder Qualitätsfeuerwerke und Silvesterartikel! Unser geschultes Verkaufsteam berät Sie gerne. Die Containerstandorte sowie die genauen Öffnungstage finden Sie auf unserer Homepage: www.hth-pyrotec.at.

Qualitätsfeuerwerk vom Profi: Auch bei diversen Großveranstaltungen wie zum Beispiel dem Vorsilvester in

Reith (30.12.), Silvester Rosis Sonnbergstubb in Kitzbühel und dem Nachsilvester in der Wildschönau (1.1.), sind wir wieder im Einsatz.

Tipp für das private Silvesterevent:

Feuerwerkskörper sollten ausschließlich im Fachhandel gekauft werden – Hände weg von Billigimporten. Raketen nie in den Schnee stecken- immer aus einer geeigneten Abschussvorrichtung (leere Flasche, Abschussrohr,...) steigen lassen! Batterief Feuerwerk immer auf einen ebenen festen Boden stellen und befestigen! Sicherheitsabstände einhalten! Wenn ein Feuerwerkskörper dennoch nicht zündet oder versagt, nie versuchen diesen erneut zu zünden! Nach 10 Minuten Wartezeit in einen Eimer mit Wasser tauchen um ein unkontrolliertes Wiederentzünden zu verhindern und dem Fachhändler zurückbringen.

Bei weiteren Sicherheitsfragen: 0664/5816924 oder info@hth-pyrotec.at.



Zum Weihnachtsfest wünschen wir frohe und besinnliche Stunden, für 2014 viel Glück und Gesundheit.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr.

Bäckerei  
Margreiter
Konditorei

Kundl · Breitenbach · Kirchbichl · Reith i.A. · Radfeld

Gut, dass es Tischler gibt ...

*Christian
Oberhollenzer
Tischlerei*



... morgens im Bad ...



... in der Garderobe ...



... am Arbeitsplatz ...

... denn sie begleiten dich den ganzen Tag!



... in der Küche ...



... in der Stube ...



... und im Schlafzimmer



In den letzten 25 Jahren durften wir den Großteil unserer Arbeiten in unserer Heimatgemeinde Reith i. A. ausführen.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch einen besinnlichen Jahresausklang und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Christian & Karin mit Familie

Tourismus



Werbung



Sport



Gastronomie



L.O. HN Oberlechner

Lohnverrechnung

Abrechnung mit allen rechtlichen Vorschriften
alle Auswertungen und Behördenmeldungen
Arbeitsverträge
Förderansuchen
Kalkulationen
dies alles mit praxisorientierter Erfahrung mit
jeglicher Hilfestellung in allen Bereichen
Erreichbarkeit bei arbeitsrechtlichen Notfällen

Mit einer perfekt durchdachten und abgestimmten Lohnverrechnung ist es möglich das Beste herauszuholen, Förderungen zu bekommen und somit Kosten und Zeit zu sparen.

Buchhaltung

Buchhaltung für Einnahmen-Ausgaben-Rechner
Buchhaltung für Landwirte
Kalkulationen und Berechnungen
mit praxisorientierter Erfahrung

Arbeitnehmerveranlagung

Mein Angebot an euch:

Unverbindlicher kostenloser Termin mit
Besprechung der derzeitigen IST-Situation

Vorschläge und Berechnungen
Übernahme der Lohnverrechnung oder
Buchhaltung auch unterjährig möglich

Hilfestellung in allen Bereichen wie Berechnungen, Förderungen, Arbeitsaufzeichnungen, Ausbildungskosten und jegliche Unterstützung um vieles selber machen zu können und somit langfristig Kosten und Zeit zu sparen.

Meiner Diskretion und Verlässlichkeit könnt ihr euch sicher sein!

Lisa Oberlechner
Ried 9a
6235 Reith im Alpbachtal
05337 93940 oder 0650 6493602
lisa.oberlechner@chello.at

Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Lohnverrechnung
Buchhaltung

**SHOOT
+
STYLE**

Hannes Sautner Fotografie
Hygna 34 · 6235 Reith i. A.
Mobil: 0676/9217823
Tel.: 05337/63441
www.shootandstyle.com
hannes@shootandstyle.com



Müllkalender 2014

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01			1	2	3	4	5
02	6	7	8	9	10	11	12
03	13	14	15	16	17	18	19
04	20	21	22	23	24	25	26
05	27	28	29	30	31		

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05						1	2
04	3	4	5	6	7	8	9
07	10	11	12	13	14	15	16
08	17	18	19	20	21	22	23
09	24	25	26	27	28		

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09						1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31						

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
14		1	2	3	4	5	6
15	7	8	9	10	11	12	13
16	14	15	16	17	18	19	20
17	21	22	23	24	25	26	27
18	28	29	30				

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18				1	2	3	4
19	5	6	7	8	9	10	11
20	12	13	14	15	16	17	18
21	19	20	21	22	23	24	25
22	26	27	28	29	30	31	

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22							1
23	2	3	4	5	6	7	8
24	9	10	11	12	13	14	15
25	16	17	18	19	20	21	22
26	23	24	25	26	27	28	29
27	30						

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27		1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12	13
29	14	15	16	17	18	19	20
30	21	22	23	24	25	26	27
31	28	29	30	31			

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31					1	2	3
32	4	5	6	7	8	9	10
33	11	12	13	14	15	16	17
34	18	19	20	21	22	23	24
35	25	26	27	28	29	30	31

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
36	1	2	3	4	5	6	7
37	8	9	10	11	12	13	14
38	15	16	17	18	19	20	21
39	22	23	24	25	26	27	28
40	29	30					

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40			1	2	3	4	5
41	6	7	8	9	10	11	12
42	13	14	15	16	17	18	19
43	20	21	22	23	24	25	26
44	27	28	29	30	31		

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44						1	2
45	3	4	5	6	7	8	9
46	10	11	12	13	14	15	16
47	17	18	19	20	21	22	23
48	24	25	26	27	28	29	30

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
49	1	2	3	4	5	6	7
50	8	9	10	11	12	13	14
51	15	16	17	18	19	20	21
52	22	23	24	25	26	27	28
01	29	30	31				

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 17.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

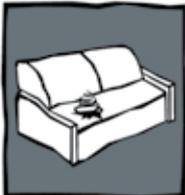
Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Abfalltrennung im Haushalt

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleisch-tassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigaretenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik
Nicht zum Bunt oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltsschrott zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe

Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölisammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich)	Gebrauchte Frittier und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte Sammlung 01.04. 2014 und 19.09.2014 am Recyclinghof.	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektro Großgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölisammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues
Jahr



Schenken Sie Gesundheit
mit unseren Pirchner Hof

**Gesundheits-
Schecks**

Wert à € 100, nur € 95
pro Scheck bezahlen



Tirol

Vorweihnachtliches in Reith i. A.

am stimmungsvollen Dorfplatz in Reith im Alpbachtal –
Sonntag, 22. Dezember 2013, von 15 bis 19 Uhr

- Anklöpfler
- Weisenbläser
- Weihnachtliche Köstlichkeiten
- Kunstvolles Dekoratives
- Streichelzoo
- Ponyreiten
- Christbaummarkt
- Krippenausstellung von 12 - 19 Uhr im Gemeindeamt Reith i. A.

Der Reither Veranstaltungsverein freut sich
auf Ihr Kommen und wünscht FROHE WEIHNACHTEN!

Information Tourismus Alpbachtal Seenland

Kinderbetreuung für Kinder von 2 - 12 Jahren

Du bist noch zu klein zum Ski fahren oder möchtest mit netten Kindern einen abwechslungsreichen Tag verbringen? Dann komm doch in den Juppi Kids Club und erlebe spannende und lustige Urlaubstage mit unserer Kinderbetreuerin Vroni! Wir freuen uns auf dich!

Öffnungszeiten:

MO – FR von 09.00 - 16.00 Uhr

Halbtags von 09.00-12.00 oder 13.00-16.00 Uhr

30.12.2013 – 04.04.2014 und 14.04. – 18.04.2014
(ausgenommen Feiertage – MI, 01.01.2014; MO, 06.01.2014;)

TIPP

Kinderbetreuung einen Tag kostenlos mit deiner Alpbachtal Seenland Card!

Preise:

Halbtags: EUR 7,00 inkl. Getränk

Ganztags: EUR 12,00 inkl. Getränk

Mittagessen/Lunchpaket: EUR 5,00

Anmeldung:

bis einen Tag vorher in allen Infobüros der Ferienregion Alpbachtal Seenland unter +43 5337 21200 oder direkt im Juppi Kid's Club unter +43 5337 21200 43.

Alle Angaben ohne Gewähr - ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN






*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

**Unser Restaurant
ist in den Wintermonaten ab 17.30 Uhr
für Sie geöffnet!**

**Am 25. und 26. Dezember
bieten wir auch mittags Weihnachtsmenüs an.**

Tischreservierung erbeten!

**Noch kein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben
gefunden? Geschenkgutscheine vom Stockerwirt...**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Familie Hundsbichler & das Stockerwirt – Team
Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel: 05337/62213
E-Mail: office@hotel-stockerwirt.com
Homepage: www.hotel-stockerwirt.com

Traditionelle Christbaumversteigerung

der BMK Reith im Alpbachtal
29.12.2013 um 20:30 Uhr
im Hotel Der Kirchenwirt****s



Seid dabei und steigert einen geschmückten Christbaumzweig,
der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Geschenkh Ideen für Spätentschlossene

WIR EMPFEHLEN UNSERE KIRCHENWIRT-SUPERIOR-GUTSCHEINE

- *Konsumation von Speisen und Getränken
- *Tanzkurse, *Candle-Light-Dinner,
- *Wellnessanwendungen oder *Übernachtungen

Kirchenwirts Spezialitäten

Wir empfehlen die sehr gute Küche in unseren
gemütlichen Stuben. Tischreservierungen erbeten unter 05337 62648

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Wir wünschen Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2014

Familie Veronika & Hans Riese,
Annalies & Ernst Riese
und das Wohlfühlteam



Gebührender Empfang für unsere Österreichische Staatsmeisterin in der Abfahrt 2013 und Winter-Werbezugpferd im Damen Ski Weltcup „STEFFI MOSER“

Nachdem Steffi Moser die gelungene Weltcup-Saison 2012/13 mit dem Staatsmeistertitel in der Abfahrt krönen konnte, stand es außer Zweifel, dass es eine Ehre ist, auch in Reith so ein Ereignis gebührend zu feiern.

Am Sonntag, den 27. Oktober um 17.00 Uhr war es dann soweit:

„Wirtschaft & Tourismus Reith“ und der Tourismusverband Alpbachtal – Seenland eröffneten diese eindrucksvolle Feier mit der Ansprache von Vizebürgermeister Hans Rieser, der in seiner Rede auf die sehr zu schätzenden Leistungen von Steffi hinwies. Immerhin hatte sie in der vergangenen Saison im Ski Weltcup mit ihren zwei fünften und zwei neunten Plätzen für unser Reith im Alpbachtal sehr viel Werbung gemacht. Diese Erfolge konnten aber nur durch die ausgezeichnete Vorarbeit unseres aktiven Wintersportvereins Reith eingefahren werden. Und darum war es ein besonderes Anliegen, an alle am Erfolg von Steffi Moser beteiligten Akteure des WSV Reith im Alpbachtal offiziell Diplome zu überreichen und den großen Dank auszusprechen. Ein ganzer Ort kann sich freuen! Die anwesenden Sponsoren wie Dipl. Ing. Paul Fischer (Fischer Sports, Sportswear), TVB Alpbachtal-Seenland Obm. Mauracher Adolf und GF Kofler Markus, Hermann Gruber (Silberquelle, Montes, Brixlegg), Lanzinger Martin (Busreisen Lanzinger) und Bayer Franz (Weingut Franz Bayer Königsbrunn, Niederösterreich) erfreuten sich ebenfalls der Erfolge und feierten noch einige Stunden mit den Geehrten!

Mit hochwertigen Diplomen aus geschliffenem Glas wurden folgende WSV-Akteure ausgezeichnet:

Josef Peer – für seinen unermüdlichen Einsatz, in jahrzehntelanger Arbeit als WSV-Obmann, den Traum vom Weltcup für Jemanden zu vollenden.

Wolfgang Peer – der als „bester Jugendtrainer Tirols“ ausgezeichnet, Steffi Moser & Eva Maria Brem trainierte.

Angelika Hechenblaikner – die als erste Trainerin von Steffi tolle Arbeit leistete.

Christian Hechenblaikner – der als Obmann des WSV die Haupt-Trophäe übernahm.

Christian Eberharter – der in seiner Zeit als Obmann viel Zeit und Engagement aufbrachte.

Heinz Moser – der anfangs bei den Trainingsplänen und Vorbereitungen mitwirkte.

Segnung des neuen „Steffi Moser Fanclub – Bus“ mit Pfarrer Erwin Mayer:



Wir bedanken uns für die feierliche Mitgestaltung bei dieser Ehrung ganz herzlich bei der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal und dem Trachtenverein D'Reitherkogler.





Mathematik zum Anfassen



Im November führen die Klassen 1a, 2a und 3a mit ihren MathematiklehrerInnen nach Innsbruck zum Workshop „Mathematik zum Anfassen“. Bei dieser Mitmachausstellung begeisterten sich die Kinder für mathematische Experimente und Phänomene. Die Ausstellung öffnete eine neue Tür zum oft so unbeliebten Thema.

Mathematik zum Anfassen wählt nicht den Weg über die mathematische Sprache - die ja für die meisten Menschen ein Horror ist - auch nicht

den Weg über Computersimulationen, sondern stellt den Kindern und Eltern interaktive Exponate zur Verfügung.



Spende für Hochwasseropfer in Kössen

Die Schüler der 4. Klassen der NMS haben beim Kuchenverkauf am Elternsprechtag einen Erlös von Euro 250,- erzielt. Dieser Betrag wird zugunsten der Hochwasseropfer nach Kössen gespendet.

Herzlichen Dank dafür!

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

Vorhofer+Lintner KG Baumeister
Alpbacher Bergbahnen GmbH&CoKG
Projekta Handels GmbH
Kiegerl Christian Fliesenlegermeister
Der Kirchenwirt Fam.Rieser
Larch Transporte
Busreisen Lanzinger

Direktortag

Im Oktober nutzten die LehrerInnen der NMS Reith i.A. den Direktortag für eine Exkursion nach Mayrhofen. Das Ziel war der Wanderweg bzw. Klettersteig Zimmereben. Begeistert wurde die Wanderung bzw. die sportliche Variante über den Klettersteig in Angriff genommen.



Vogelschutzprojekt der VS



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.



Poly Brixlegg – hilft laufend...

... und das im wahrsten Sinne des Wortes. Viele Burschen der PB-Klasse und die Mädchen der PTS Brixlegg meldeten sich freiwillig um für den guten Zweck Laufkilometer zu sammeln. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Bulling und Frau Schguanin wurden viele Runden gelaufen, und so Geld für die „Clown-Doktors“ gesammelt. Als Belohnung wartete das ein oder andere spannende „Match“ im Riesen-Wuzzler.



Ebenfalls wieder ein voller Erfolg war die Sammelaktion für die Ö3-Wundertüte. Sehr viele alte Handys wurden gesammelt und dadurch Familien in Not unterstützt.

Die Fachbereichsgruppe Dienstleistung/Tourismus bereitete mit ihrer Fachlehrerin Frau Lindner über mehreren Wochen hinweg die Teilnahme am Adventbasar in Alpbach vor. Kerzen wurden gezogen (In diesem Zusammenhang ein herzliches „Danke“ an Lisi Gschösser für die super Unterstützung!), Seifen und Karten angefertigt, Weihnachtsgestecke gestaltet und viele kulinarische Köstlichkeiten zubereitet – mit dem Ziel, die Aktion „Grenzenlos helfen“ von Frau Cerwenka zu unterstützen.



Im November wurde wieder „Das große Stricken“ ausgerufen. Dank der fleißigen Hände aller Schüler und Schülerinnen der PTS, aber auch vieler Mamas und Omas, wurden heuer mehrere hundert Mützen gestrickt oder gehäkelt. Mit dieser Aktion unterstützen wir eine Aktion der Caritas, mit der Heizkostenunterstützungen für bedürftige ältere Mitmenschen geleistet werden kann.

Wolfgang Geiler

EURO TOOLS

www.eurotools.at

**Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile**

*Wir sagen DANKE und wünschen allen
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und viel Glück für 2014.*

Die etwas andere
Geschenksidee
zu Weihnachten!
Gutscheine von
Eurotools

HITACHI Inspire the Next

SUNNER **KOMPEN** **3M** **Beta** **RUNO**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A., Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Erntedankfeier im Kindergarten

Nachdem die Kinder sich im Kindergarten eingewöhnt hatten, brachte der Herbst die Zeit, wo wir mit ihnen die Veränderungen in der Natur beobachteten und vieles entdeckten, was es zu ernten gab.

So kam mit dem „Erntedank“ das erste Fest des Kindergartenjahres. Für dieses Fest hatten die Eltern für die Kinder tolle Erntedankkörbchen gefüllt. Der Herr Pfarrer hatte sich Zeit genommen, mit uns das Fest zu feiern. Vielen Dank dafür. Nachdem wir gesungen und getanzt hatten, segnete der Herr Pfarrer die Körbchen für die Kinder. Bei der Jause hatte es dann allen gut geschmeckt.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben, dass es ein schönes Fest für die Kinder wurde.



„Ich wünsche mir in diesem Jahr, mal Weihnacht' wie es früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein schenken ohne Herz und Sinn. Ich wünsch' mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht. Ich wünsche mir ein kleines Stück, von warmer Menschlichkeit zurück. Ich wünsche mir in diesem Jahr, 'ne Weihnacht, wie als Kind sie war. Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig so viel mehr.“

Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2014.

Euer Team vom Kindergarten

Kindergarten

Martinifest

Am Montag den 11. November feierten wir zu Ehren des heiligen Martin unser schon traditionelles „Martinsfest“.

Wir starteten mit einem gemeinsamen Zug hinunter zum See, wo wir von den Bläsern bereits musikalisch empfangen wurden. Bei Lagerfeuer und einer sehr idyllischen Atmosphäre dachten wir an den heiligen Martin und seine guten Taten. Schon in den Wochen vorher haben wir mit den Kindern Lieder sowie Gedichte und Geschichten erarbeitet, um diese bei unserem Fest darzubringen. Auch der Herr Pfarrer hat uns an diesem Abend sehr gut unterstützt und



mit den Kindern die Martinslegende auf sehr lebendige Art und Weise nacherzählt. Abgerundet hat unser gemütliches kleines Fest das von der Wasserrettung und unseren fleißigen Mamas hergerichtete Buffet. So konnten sich alle Kinder und deren Familien und Freunde gut stärken, um im Anschluss mit den leuchtenden Laternen nach Hause zu ziehen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern: dem Herrn Pfarrer, Manfred Hechenblaickner und seinen Bläsern, dem Bauhof, der Feuerwehr und der Wasserrettung, ohne euch wäre die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich. Danke!

Frischlufftage

„Hinaus in den Wald!“ „Hinaus ins Freie!“, lautet unser Motto an den Frischlufftagen. Kinder lieben es draußen zu sein. Sie laufen durch Pfützen und beobachten staunend verschiedene Naturerscheinungen.

Frischlufftage ermöglichen intensive Naturerlebnisse und bieten viele Möglichkeiten zur Stillung des natürlichen Bewegungsdranges, und tragen somit zur Stabilisierung der Gesundheit bei.

Die Natur bietet viele Möglichkeiten für spannende Spiele und Entdeckungen. Wir konnten beobachten, dass die alle gleich zu Beginn sehr motiviert sind und selbst antriebsschwächere Kinder, die sonst nur wenig Ei-

geninitiative zeigen, spielen von Anfang an mit. Kinder balancieren über Baumstämme, klettern herum, spielen fangen, bauen Hütten, lernen sich zu orientieren... ‚der Aufforderungscharakter der Natur setzt der Phantasie und Kreativität keine Grenzen und gibt Impulse für neue Spiele. Die Kinder kommen ungezwungen mit der Natur in Kontakt, so kann sich ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt entwickeln. Kinder gewinnen jedem Wetter einen Reiz ab – die Entdeckungsfreude wird weder durch Regen noch Schnee getrübt.

Drum gebt gut Acht, vielleicht seht ihr uns ja hin und wieder durch die Wälder streifen?!...



Autohaus
Strasser

Vier gewinnt !



Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80, A 6235 Reith im Alpbachtal

Tel +43 5337 6133 0, Fax +43 5337 6133 827

mail ahstrasser@autohaus.at, web www.ah-strasser.at

Liebe Pfarrgemeinde

Halten wir einmal inne und überlegen uns, welche Bedeutung für uns Weihnachten hat, welche Gefühle, Erwartungen verbinden wir mit diesem Fest? Und dann versuchen wir uns zu erinnern wie dies in unserer Kindheit war bzw. zu überlegen was wohl unsere Eltern damals empfanden? Damals wie heute waren die Tage und Wochen vor Weihnachten von Geschäftigkeit erfüllt, aber wo ist dieses Gefühl von freudiger Erwartung geblieben?

Dass "das Fest" naht, das wissen wir schon seit September, als uns die ersten Geschäfte in ihrem Angebot darauf aufmerksam machten. Und seitdem gibt es alles zu erwerben was zum "frohen Fest" gehört. Wir könnten so gesehen mindestens seit Oktober ununterbrochen Weihnachten feiern. Nur fröhliche Gesichter sieht man eher vergebens. Spannung der Erwartung auf etwas hin, Vorfreude ist durch die Entgrenzung der Zeit kaum noch möglich.

Ein Fest bedarf bestimmter Zeitgrenzen, wenn es die Festlichkeit nicht verlieren will, es muss eine Ausnahme bleiben und den Alltag unterbrechen. Sei es nun wöchentlich wiederkehrend wie der Sonntag oder jährlich wie Weihnachten etc. Ein Fest bedarf auch seiner Regeln, die wir einhalten müssen um die Freude nicht zu verlieren oder ihm den Festcharakter zu rauben. Und es gilt die kleinen Feste einzuüben um die großen feiern zu können.

Hat der Sonntag so wie ich ihn lebe für mich noch den Charakter eines Festes? Durchbricht er meinen Alltag? Und Weihnachten, was grenzt dieses Fest noch vom Advent ab, wenn bereits jetzt das gleiche konsumiert wird um dann bis Heilig Abend dessen schon überdrüssig zu sein? Wir rauben uns selber unsere Lebenslust und Freude, wenn wir, verführt durch den Konsum, meinen uns der Strenge der Zeitgrenzen und Regeln von Festen entziehen zu können.

Ich wünsche Euch aus ganzem Herzen ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus, auf dass Weihnachten wirklich zu einem Fest wird, das uns aus unserem Alltag herausbricht und uns dem Himmel nähert, der ja in der Heiligen Nacht offen steht und erfüllt ist vom Gesang der Engel.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

GOTTESDIENSTE zur WEIHNACHTSZEIT:

Hl. Abend 24.12. 2013

07.00 Rorate

16.00 Kinderandacht

21.00 Mette in St. Gertraudi

22.30 Krippensingen

23.00 in der Pfarrkirche

CHRISTMETTE

Weihnachtstag 25.12.2013

08.15 Hl. Messe in St. Gertraudi

09.30 HOCHAMT in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Messe

Stefanitag 26.12.2013

08.15 Hl. Messe in St. Gertraudi

09.30 PFARRGOTTESDIENST

28.12. 2013

**15.00 Kinderandacht
mit KINDERSEGEN**

31.12.2013

19.00 DANKGOTTESDIENST zum Jahresschluss

**Das Katholische
Bildungswerk lädt ein:**



Dienstag, 7.1.2014 um 19:30 Uhr

"Die Macht und Ohnmacht der Medien" mit Elisabeth Moser, Münster



Samstag, 25.1.2014 um 15 Uhr im Marienheim

"A g'mütliche Stund" mit dem Zillertaler Duo
"Alpensound" Marcel Peer und Hias

Mittwoch, 29.1.2014 schon um 19 Uhr!

Workshop "Wickel für dich und mich" - Gesundheitsförderung und -vorsorge mit Dipl.GKS Christine Vorhofer, Reith

Mittwoch, 26.2.2014 um 19:30 Uhr

„Brücken zu dementiell erkrankten Menschen“ mit DGKS Barbara Kleissl, Sozialmanagerin

Montag, 3.3.2014 um 19:30 Uhr

Kreuzwegmeditation "Folge mir nach" mit Helmut Mühlbacher, Münster

Mittwoch, 19.3.2014 (Josefitag)

Thema über Papst Franziskus mit Bacc.Andreas Moser, Alpbach

Mittwoch, 30.4.2014 um 19:30 Uhr

"Über den Wert des Erinnerns" mit DDr. Peter Stöger

Alle Veranstaltungen - mit Ausnahme der gemütlichen Stunde im Marienheim finden im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns über eure Teilnahme und euer Interesse!

1954 – 2014: 60 Jahre Sternsingen in Österreich

Kinder, die als Sternsinger verkleidet in ganz Österreich von Haus zu Haus gehen und um Spenden für Menschen in Not bitten, gehören heute zur Weihnachtszeit wie der Christbaum am Heiligabend. Jede Spende an die Sternsinger hilft Menschen in den Entwicklungsländern.

Bei uns in Reith besuchen jährlich 17 Sternsingergruppen ca 75.Kinder, wo jede Gruppe ihr Gebiet hat, mit ihren Begleitpersonen, unsere Häuser.

Heuer gehen die Sternsinger am Donnerstag den 2., Freitag den 3., Samstag den 4., und Sonntag den 5. Jänner.

Wer einen seiner Ferientage zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bald bei Magdalena oder Maria 0664/1677384 oder 0680/2047345

Danke an alle Sternsinger und Begleitpersonen für euren Einsatz!

Der Missionsausschuss!!

Wer kann uns das älteste Sternsingerfoto bringen? – Bitte im Pfarrbüro abgeben. Die Fotos werden am Dreikönigstag am 6. Jänner in der Kirche ausgestellt.



1968/1969



1990



2005



2010

„Ministrantenchor“ - Leitung: Stefanie Hechenblaikner, Gitarre: Manuel Vorhofer

hinten: Selina Lintner (Orgel), Fabian Gschösser, Lisa Vorhofer, Maximilian Grobbel (Lektor), Stefan Klieber, Elisabeth Moser (Lektor), Alena Mair, Matthias Gschösser, Anna-Maria Rendl (Cajón) Lisa Rendl, Jakob Bischofer, Katharina Gollner u. Sarah Bischofer (Harfe), Bettina Bischofer,

vorne: Anna-Lena Vonbun, Thomas Feichtner, Angela Rendl u. Chiara Schiöbling (Gitarre), Fabian Hechenblaikner (Geige), Dominik Hausbichler, Theresa Hechenberger, Angelina Jud, Alexander Gschösser, Eva u. Lukas Moser, Isabell Jud, Noah Grobbel (Oboe), Matthias Sparber (Geige);



Aus dem Pfarrleben

Erntedank, am 06.10.2013

Nach der Hl. Messe in unserer schön geschmückten Kirche luden die Firmlinge des Jahres 2013 zu einer Agape ein, bei der € 455,82 zugunsten einer Schule in Mafinga/Tansania gespendet wurden. Die Schule wird von Basil Mzena, der schon des Öfteren in Reith zu Besuch war, geleitet. Danke im Namen aller Schülerinnen und Schüler!



Spielenachmittag im Pfarrhof

Am Sonntag, den 20.10. folgten viele Kinder und Familien der Einladung zum gemeinsamen Basteln, Bauen und Spielen im Pfarrhof. Die Kinder und auch die Erwachsenen hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Mal.



Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!



Advent im Pfarrhof

Durch den Einsatz vieler fleißiger Helfer konnten wir den Beginn des Advents auf besondere Weise im Pfarrhof gemeinsam feiern. Mit dem Reinerlös können wir wieder soziale Hilfe in unserer Pfarre leisten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, Spendern und Käufern. Dank auch an die Landjugend für die Einnahmen vom Glühweinstand.

Ein herzliches Vergelt's Gott für das gute Miteinander und alle Zeichen der Aufmerksamkeit!

Der Sozialausschuss der Pfarre Reith wünscht euch allen eine erfüllte, gesegnete Weihnachtszeit und für das Neue Jahr alles Gute!





Bauerntheater Reith i. A.

Tolle Saison mit Spitzen-Publikum

Nachdem die heurige Theater-Saison eher spät (2. Juni) und dann auch noch mit einem gewaltigen Unwetter – die Alpbacher Straße war sogar gesperrt! - begonnen hatte, waren wir dennoch überrascht wie viele Leute das heurige Sommerstück tatsächlich besucht haben. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Besuchern.

Nachdem „s'Klassentreffen“ bereits in Reith tolle Erfolge feiern konnte, durften wir heuer wieder einmal in Langkampfen anlässlich der Schlussveranstaltung des dortigen „Blumenschmuck-Wettbewerbs“ unser „Können“ zeigen. Auch hier ernteten wir viele Lacher und freuten uns über ein tolles Publikum. Höhepunkt der heurigen Sommersaison war aber sicherlich unser Herbstaussflug nach Fiss, bei dem die aktive Gruppe das Saisonstück noch ein letztes Mal aufführte:

„s'Klassentreffen“ zum 40. Jubiläum der Theatergruppe Fiss

Wir waren noch mitten in den Proben zu unserem heurigen Saisonstück als von der Theatergruppe Fiss die Einladung zu einem Gastauftritt im Rahmen des Fisser „Genussherbstes“ kam. Und eigentlich wussten wir noch nicht einmal, wie der dritte Akt nun tatsächlich ausgehen sollte, da wir auf unserer eigenen Bühne doch etwas anders spielen als in einem großen Theatersaal. Was wir aber sofort wussten: In Fiss war noch keiner von uns, da wollten wir hin und unser heuriges Saisonstück „s'Klassentreffen“ aufführen!

Gesagt, getan, und nach etlichen Telefonaten mit dem wirklich großartigen Organisationsteam der Theatergruppe Fiss konnten wir unseren Gast-Auftritt bis ins (fast) kleinste Detail perfekt planen. Am Samstag, dem 12.10.2013, war es dann soweit: Ein Bus unseres ortseigenen Busunternehmens Lanzinger startete mit dem Bauerntheater Reith in Richtung Oberland. Vollgepackt mit Kleidung, Schuhen, Requisiten, Verpflegung (natürlich nur für die Bühne) und uns Reither „Theatala“. Und natürlich voll Vorfreude und auch ein bisschen Lampenfieber auf die letzte Vorstellung der heurigen Saison.

Schon die Anfahrt nach Fiss war recht lustig, da wir dabei die „Haiminger Markttag“ besuchten, wo wir sogar einige Bekannte aus Reith trafen! Nach einem reibungslosen „Check-In“ im Hotel „Wiesenheim“ ging es dann auch schon weiter zum Kulturhaus Fiss. Hier wurde dann fleissig auf- und umgebaut, vorbereitet und bei einem gemütlichen Beisammensein erste Kontakte zur Fisser Theatergruppe geknüpft. Anschließend fuhren wir zurück zum „Wiesenheim“, wo uns Wirtin Marlies

mit einem leckeren Abendessen kulinarisch verwöhnte, bevor es dann wieder zurück Richtung Kulturhaus ging.

Punkt 20.30 Uhr ging dann der Vorhang auf für „s'Klassentreffen“ von Regina Rösch. Knapp 140 Personen verfolgten die Komödie vom Saal aus und sparten dabei nicht mit Lachen und Applaus – ein wahres Fest für uns Theaterspieler. Und ein großartiges Publikum, das uns zur Höchstform anspornte. – Das merkten wir allerdings auch an der Länge unserer Vorstellung: Erst gegen 23.30 Uhr fiel der letzte Vorhang, wobei viele jetzt einen Blick auf die Uhr warfen: „Wäs? Scho so spat?“ Ja, auch für uns war es ziemlich kurzweilig! Dass anschließend noch ein wenig gefeiert werden musste, ist wohl für jeden verständlich. Und dabei wurden auch gleich noch einige Traditionen ausgetauscht („Puschkavü“). Leider schauten wir auch bei der „After-Show-Party“ nicht wirklich auf die Uhr, weshalb wir zum Ende keine Angaben machen können. Wir bitten um Verständnis.



Den nachfolgenden Tag verbrachten wir ebenfalls nochmals in Fiss, wobei uns hier die Fisser Theatergruppe ein wirklich abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatte: Frühschoppen im „BergDiamant“ mit Live-Musik, eine kleine Wanderung durch das einmalige Ski-gebiet (wird sicherlich nochmals von uns getestet!) und der aufregende „FunPark“ mit Fisser Flieger, Fisser Flitzer und vielem mehr ließ unsere Herzen schlagen und stellte so manchen von uns auf die (Mut-)Probe. Schließlich beendeten wir unser Auswärts-Gastspiel am späten Nachmittag und fuhren wieder zurück ins Unterland – mit vielen tollen Eindrücken von einem wunderbaren Ort und wirklich bemühten Theaterkollegen.

Zum Schluss können wir uns nur nochmals recht herzlich für die tolle Gastfreundschaft der Fisser Theaterspieler bedanken. Es war ein unvergesslicher Ausflug mit einem Spitzen-Publikum bei der Vorstellung sowie ein erlebnisreicher Sonntag, den wir in Fiss verbringen durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Organisation. Und vielleicht gibt es ja bald ein Wiedersehen.

Galerie Schmidt feiert 20 jähriges Jubiläum

Anlässlich 20 Jahre Galerie Schmidt in Reith fand am 15. November die Vernissage zur Jubiläumsausstellung statt.

Kunsthistoriker und Herausgeber Prof. Peter Weiermair richtete einleitende Worte an die anwesenden Besucher. In seiner Laudatio würdigte er die Arbeit der Galerie Schmidt der letzten zwei Jahrzehnte und hob besonders hervor, dass sich diese Galerien nicht nur auf Ausstellungen beschränken, sondern ein großes Augenmerk auf die Beratungen von Sammlungen und die Zusammenarbeit mit Kuratoren und Museumsdirektoren gelegt wird. Hervorzuheben ist auch die Aufbau-

arbeit und Förderung junger Künstler durch die Galerie Schmidt.

Anschließend wurde die Ausstellung von Kulturlandesrätin Dr. Mag. Beate Palfrader eröffnet. Zahlreiche Künstler und langjährige Weggefährten stellten sich zum Jubiläum ein und feierten gemeinsam den „runden Geburtstag“.

Die Gemeinde Reith gratuliert recht herzlich zum 20 jährigen Jubiläum, wohlwissend dass es nicht einfach ist in unserem Ort eine Galerie zu führen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.





Ihr Sport-Profi mit persönlicher Fachberatung!

- Ski-Alpin
- Skitouren-Ausstattung
- Sportartikel-Verleih
- Rennsport
- Mode
- Helme, Brillen, usw.
- Individuelle Anpassung Ihrer Schuhe in unserer Spezialwerkstatt



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2014!

GESCHENK-GUTSCHEINE jederzeit erhältlich!

Dorf 35, 6235 Reith i.A. + Bergstation am Wiedersbergerhorn mit Testcenter
Tel. +43 (0)5337 63260 www.sport-hun.at

 Visit us on Facebook

BMK Reith i. A. - Rückblick und Vorschau

Die Bundesmusikkapelle Reith i.A. kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Das musikalische Jahr begann nach intensiver Probenarbeit mit dem Saisonöffnungskonzert im vollen Turnsaal der Hauptschule Reith. Im Juli wurde eine erfolgreiche Fahrt zum Schützenfest nach D- Uelsen absolviert. So kann mit den

ganzen kirchlichen und weltlichen Ausrückungen wieder eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Im Oktober wurde unserem Ehrenkapellmeister Adi Madersbacher das goldene Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen von Landeshauptmann Günther Platter und Landeskapellmeister Hermann Pallhuber verliehen.

Eine kleine Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2014:

Wir freuen uns im nächsten Jahr wieder 4 Jungmusikanten begrüßen zu dürfen. Das Saisonöffnungskonzert für welches zum ersten Mal vom Publikum über das Programm abgestimmt wurde, findet wie gewohnt am Pfingstsonntag, den 08.06.2014 in der HS Reith i.A. statt. Als Höhepunkt des Musikjahres wird zum 190-jährigen Jubiläum Anfang August ein großes Jubiläumsfest mit Reithertreffen (BMK Reith im Alpbachtal, BMK Reith bei Seefeld, BMK Reith bei Kitzbühel, MK Reith im Winkl) stattfinden.



Einladung zur Christbaumversteigerung am Sonntag, den 29.12.2013

Wir dürfen wieder am Sonntag, den 29.12.2013 um 20:30 Uhr zu unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!

www.sparkasse.at/rattenberg

**Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit.**

SPARKASSE 
Reith i. A.
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Der Alpenverein berichtet...



Herbstausflug

Ende September war es wieder soweit. Nach zwei arbeitsintensiven Wochenenden beim Almbetrieb stand der alljährliche Herbstausflug am Programm. Da das ursprüngliche Ziel durch Schlechtwetter in Südtirol ins Wasser fiel, wurde kurzfristig umgeplant. Ein Absagen des Herbstausfluges kam für Obmann Josef Rieser nicht in Frage, war doch der Ausflug zu einem wohlverdienten Fixpunkt im Jahresplan unserer Ortsgruppe geworden. Ein Ersatzziel in Bayern war schnell gefunden und so ging's früh am Morgen Richtung Spitzingsee. In mehreren Gruppen bewanderten wir das Gebiet rund um diesen wunderschönen Bergsee.

Gemeinsam für einen guten Zweck

Patenkind in Nepal

Schon seit einigen Jahren unterstützt die AV-Ortsgruppe Reith in Form einer Patenschaft eine Familie in Nepal. Mit regelmäßigen Zahlungen ermöglichen wir einem Mädchen im abgelegenen Solukhumbu-Gebiet (in der Nähe des Mount Everest) den Schulbesuch sowie ihren Eltern den Kauf von Lebensmitteln und Schulsachen.

Spende für die Hochwasser-Opfer in Kössen

Im Juni dieses Jahres verloren unzählige Familien durch Überschwemmungen und Muren in kürzester Zeit ihr Hab und Gut. Die berührenden Bilder aus Zeitung und Fernsehen veranlassten uns, im Ausschuss eine Spende von EUR 5.000,- für die Hochwasser-Opfer zu beschließen.

Bei einem persönlichen Besuch in Kössen konnten wir uns ein Bild von den Zerstörungen und dem in den letzten Monaten aufgebauten Spenden-System machen. Stefan Mühlberger, Bürgermeister in Kössen, erklärte ausführlich, wie nach der Katastrophe ein unabhängiger Dorf-Ausschuss mit der Ermittlung der Schadenssummen und der Ausarbeitung eines fairen Verteilungsschlüssels begann. Bisher konnten zwei der drei geplanten Teilzahlungen an die Betroffenen überwiesen werden. Die letzte Teilzahlung soll noch bis Jahresende folgen.

Kletterhalle Reith i. A. - Kletterkurs

Wer über die Wintermonate fleißig trainieren will oder nur einmal das Klettern ausprobieren möchte, hat in der Kletterhalle Reith dazu die Möglichkeit! Interessante Routen in allen Schwierigkeitsgraden warten dort auf begeisterte Kletterer.

Die Kletterhalle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag: 18:00 – 20:30 Uhr

Donnerstag: 18:00 – 20:30 Uhr

Sonntag: 17:00 – 19:30 Uhr

Im Jänner/Februar gibt es auch wieder einen **Kletterkurs für Groß und Klein**. Information und Anmeldung unter: 0664/143 76 72



*Bald ist
Weihnachten!*

**Topaktuelle Outdoormode
und Schibekleidung!**

**Große Auswahl an Dirndl
und Trachtenmode
für Damen & Herren!**

GESCHENKGUTSCHEINE

**Kleiderhaus
Gschösser**

Reith im Alpbachtal

Tel. 0 53 37 / 62 111



Die Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2014*



**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at

Eine tolle Saison 2013



Auf eine ganz besondere Saison 2013 kann der Bike-Club-Alpbachtal zurückblicken:

Insgesamt wurden in der Zeit vom Frühjahr bis Herbst von den 25 aktiven Radlern über 90.500 km zurückgelegt, wobei heuer schon sehr früh mit tollen, erlebnisreichen Touren begonnen wurde. Die Highlights waren sicher die 1-2 Tagestouren in Südtirol, Nordtirol, und auch in das Bundesland Salzburg.

Legendär aber war der „Radlausflug“ nach Porec (Kroatien):

11 Tapfere RadlerInnen starteten am 26. Mai bei leichtem Schneefall am Brenner, und legten die über 500 km bis zum Meer in fünf Tagesetappen zurück. Dabei stand diese Tour ganz unter dem Motto „Auf den Spuren alter Bahnstrecken“. Von Richard Misslinger wie immer, hervorragend geplant, führte die Strecke großteils über aufgelassene Eisenbahnlinien. Vom Brenner über Toblach, Cortina d'Ampezzo, Longarone, Cervignano del Friuli, Triest, Koper, Portorož, und über die „Parezana“ nach Porec. Ohne grobe Verletzungen und bloß mit zwei „Patschen“ konnte planmäßig am 30.5.2013 in Porec eingrollt werden. Beeindruckende Fotos, und eine 45minütige Video-Dokumentation sind der nachhaltige Beweis, dass mit Muskelkraft, ein bisschen Ehrgeiz, Kondition, Spaß und Kameradschaft, ganz besondere Reisen möglich sind.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb / Klimabündnis Tirol, hat der Bike Club Alpbachtal 2013 einen haushohen Sieg eingefahren:

Lag Reith im Alpbachtal in der Gemeindegewertung mit 159.661 km an dritter Stelle, (Die Gemeindezeitung berichtet bereits), so wurden alleine vom B-C-A mit 18 angemeldeten Teilnehmern 80.358 km gefahren. Das sind um 10.501 km mehr als die zweitplatzierten (Radteam Klinik Innsbruck), und um 21.364 km mehr als die drittplatzierten (Radtreff Region 31)

Der B-C-A verabschiedet sich in die Winterpause, und wünscht allen Radbegeisterten ein frohes Weihnachtsfest, und tolle und spannende Radtouren für 2014!

Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich beim Bike Club, der uns auch heuer wieder tatkräftig beim Fahrradwettbewerb unterstützt hat und damit maßgeblich am tollen Gemeindegewinn beteiligt war. Wir bitten auch im kommenden Jahr wieder kräftig in die Pedale zu treten. Vergelt's Gott. Ein kleines Dankeschön für den Bike Club wurde Christian Haas überreicht.



Ein Dankeschön allen unseren Kunden für die Treue zu unserem Haus.

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014*



Erfolge der SPG Brixlegg/ Rattenberg/Reith i. A.

Beim Nachwuchs der Spielgemeinschaft Brixlegg/Rattenberg/Reith ist einiges los. Im Herbst 2012 gelang es wieder eine U7 Mannschaft mit 10 Kindern zu stellen. Nach einem eher durchwachsenen Herbst 2012 sah man im Frühjahr 2013 bereits die ersten Erfolge, wie zum Beispiel den Gewinn des unteren Play-Off in Niederndorf am Saisonende (siehe Bild links mit Bären).

Da einige unserer Kinder das Alterslimit für die U7 im Sommer überschritten haben, musste die Mannschaft geteilt werden. Durch regen Zulauf während der Frühjahrsaison wurde es möglich eine U7 und U8 Mannschaft zu melden. Die U8 Mannschaft wird nun sehr erfolgreich von Voppichler Benjamin und Koch Daniel trainiert. Die U7 Mannschaft wird weiterhin vom Trainertrio Haas Roland, Schneider Andi und Wurm Rudi betreut. Beide Mannschaften können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und gehen mit vollem Elan in die Hallensaison.

Zurzeit werden bei der Spielgemeinschaft Brixlegg/Rattenberg/Reith ca. 150 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren von sehr engagierten Trainern betreut.

Auf diesem Weg möchten sich alle Nachwuchstrainer für die hervorragende Unterstützung durch Eltern und Fans herzlich bedanken und wünschen frohe Weihnachten.

Gratulation zur Aufnahme in den TSV Kader

Wir gratulieren Viktoria Kogler, Reither Anger 21, herzlich zur Aufnahme in den TSV Kader.



„Bewusst Tirol“ Prämierung 2013

Am 8. November wurden 142 Betriebe der Tiroler Hotellerie und Gastronomie sowie 33 Gastrogroßhändler bei der dritten „Bewusst Tirol“ Prämierung ausgezeichnet.

„Bewusst Tirol“ ist eine gemeinsame Kampagne von Land Tirol, Agrarmarketing Tirol und Tirol Werbung mit dem Ziel, die Tiroler Wirtschaft, Landwirtschaft und den Tourismus in Tirol nachhaltig zu stärken. Die Auszeichnung „Bewusst Tirol“ erhalten jene Betriebe, die im vergangenen Jahr nachweislich eine hohe Menge an Milch und Milchprodukten aus Tirol in ihrer Küche verarbeitet haben.

In unserer Gemeinde erhielten gleich 3 Betriebe die Prämierung der AMA Tirol. Der Gasthof Dorfwirt, das Hotel Pirchnerhof und das Hotel Stockerwirt wurden für ihr starkes Regionalitätsbekenntnis ausgezeichnet.

Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!





CAFÉ



LOUNGE

BIENENSTICH 3.7

Hygna 23 • Reith i.A. • Tel. 05337 63026 • www.bienenstich.cc



★ ★ ★ *Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.* ★ ★ ★

Ganslessen

am 25.12. ab 11.30 Uhr.

Wir servieren am Weihnachtstag ofenfrische Gansl sowie verschiedene Wildspezialitäten mit feinen Beilagen, wie Zwergorangenkraut, Kürbissackerl oder Topfen- Serviettenknödel.

★ ★ ★

Weihnachtliches Frühstücksbuffet

am 26.12. ab 9.00 Uhr.

Gemütlich frühstücken mit Familie und Freunden.

★ ★ ★

Silvester im Bienenstich rutscht mit uns ins Neue Jahr!

Wir verwöhnen Sie mit einem feinen Vier-Gang-Menü bzw. mit allerlei Köstlichkeiten aus unserer Silvesterkarte mit ausgesuchten Österreichischen Spitzenweinen!

Auch für den sicheren Transport ist gesorgt:
Gratis-Shuttle vom Tourismusbüro und wieder zurück!

★ ★ ★

Alle Veranstaltungen sind nur mit Reservierung möglich!

Erfolgreicher IPCAS- Auftakt für Andi Kapfinger

Die heurige Rennsaison wurde mit 2 IPCAS-Slaloms in Landgraaf/ NL in der Snowworld-Skihalle eröffnet. Bei diesen Punkterennen geht es darum, einen ersten internationalen Vergleich zu haben und vor allem die Punkte für Europacuplimits und somit die Teilnahme an höherwertigen Rennen zu erreichen. Unsere Tiroler Sportler haben dieses Ziel eindrucksvoll umgesetzt:

So konnten in der Klasse der Herren Sitzend an beiden Renntagen eindrucksvolle Doppelsiege unserer Athleten eingefahren werden. Sowohl beim ersten als auch beim zweiten Slalom setzte sich jeweils unser Nationalkaderläufer Roman RABL vor Andreas KAPFINGER kapp durch. Im international stark besetzten Feld von 37 Startern setzte sich Roman einmal mit 0,12 Sekunden, beim zweiten Rennen mit 0,81 Sekunden vor Andreas durch. Die nächstplatzierten Läufer wiesen bereits Rückstände im Bereich von 2 Sekunden auf - ein Beweis für die Stärke unserer Läufer und ein sehr motivierendes Ergebnis für die kommenden Rennen! Peter LECHNER bewies mit 2x Platz 8 ebenfalls, dass mit ihm in dieser Saison zu rechnen sein wird.

Auch im Bereich der Herren Stehend konnten unsere Starter beeindrucken: So fuhr Mario OBERLECHNER mit Platz 5 im ersten Rennen und Platz 4 am Folgetag jeweils nur knapp am Podest vorbei. Besonders erfreulich auch die Ergebnisse von Martin Falch in seiner "Comebacksaison": Platz 7 im ersten Rennen und die Steigerung auf Platz 5 am zweiten Renntag!



PODIUM DER SITZENDEN HERREN

1. Roman Rabl, 2. Andi Kapfinger

Foto: Austria Skiteam Behindertensport

Wir gratulieren

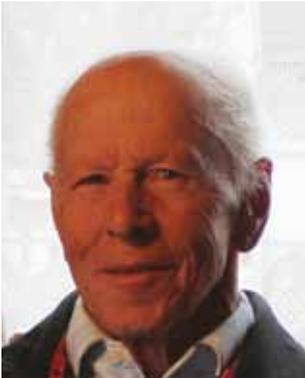
80 Jahre

Peter Feichtner, Dorf 18 „Haus Feichtner“

Johann Meixner, Neudorf 53

Hermann Sauermoser, Reither Anger 20

Johann Weinold, Dorf 2



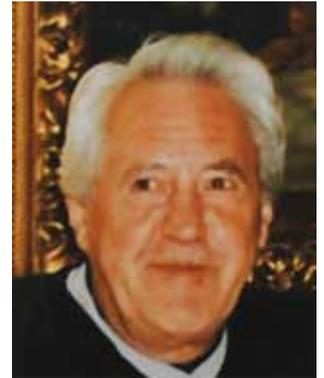
Peter Feichtner



Johann Meixner



Hermann Sauermoser



Johann Weinold



Johann Leitner



Veronika Mauracher



Johann Moser



Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich für die Christbaumspende für den Dorfplatz.

Gratulationen

Stefan Hechenblaickner, Sonnbichl 3 „Haus Konrad“, welcher die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechniker mit gutem Erfolg bestanden hat (Lehrbetrieb: Opbacher Installationen Fügen).

Christine Rendl, Reither Anger 3a, zum Abschluss des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und zur Verleihung des akademischen Grad Mag. jur.

85 Jahre

Anna Kranebitter, Matzen 1

Johann Leitner, Hygna 30 „Steinberger“

Veronika Mauracher, Hygna 37

Johann Moser, Naschberg 1 „Lechen“

Anton Naschberger, Naschberg 12a „Wastler“

Unseren Schützen, welche mit 15 Spielern bei der 20. Jubiläums-Ladiner-Meisterschaft im Schützenheim Breitenbach teilgenommen haben, besonders Sofie Gschösser und Birgit Bichler zum 2. Platz und Rudi Hauser und Ernst Rieser zum 3. Platz.

Christian Moser, Kirchfeld 48, zur Ehrung durch die Landwirtschaftskammer für 25 jährige Treue.